

FAQ – Flexibilitäten im Stromnetz

1. Grundverständnis

Was bedeutet „Flexibilität“ im Stromnetz überhaupt?

Flexibilität bedeutet, dass bestimmte Geräte oder Anlagen ihren Stromverbrauch oder ihre Stromproduktion zeitlich verschieben können. Beispiele: Eine Wärmepumpe kann etwas später einschalten, ein E-Auto kann nachts statt am Abend geladen werden oder eine Batterie kann Energie zwischenspeichern.

Warum beschäftigt sich der Verteilnetzbetreiber (VNB) mit Flexibilitäten?

Flexibilitäten helfen, das Stromnetz stabil zu halten – besonders, wenn viel Solar- oder Windstrom ins Netz kommt. So können wir Engpässe vermeiden und die vorhandene Infrastruktur besser nutzen.

Welche Rolle spielen Flexibilitäten für die Energiewende?

Ohne flexible Verbraucher und Speicher müssten Netze viel schneller und teurer ausgebaut werden. Wenn Kund:innen mithelfen, können wir die Energiewende gemeinsam günstiger und nachhaltiger gestalten.

2. Bedeutung für mich als Kunde

Habe ich als Privatkund:in überhaupt Flexibilitäten?

Ja, viele Haushalte haben bereits Geräte, die flexibel sind: Wärmepumpe, Boiler, E-Auto mit Ladegerät, Batteriespeicher oder eine Photovoltaikanlage.

Welche Anlagen oder Geräte gelten als flexibel?

Typische Beispiele:

- Wärmepumpe oder Elektroboiler
- Ladegerät für ein Elektroauto
- Batteriespeicher
- Photovoltaikanlage (PV)

Wie erkenne ich, ob ich eine relevante Flexibilität habe?

Fragen Sie sich: „Kann mein Gerät auch etwas später laufen, ohne dass es für mich einen Nachteil hat?“ Wenn ja, dann ist es eine mögliche Flexibilität.

Ich bin Mieter:in – kann ich teilnehmen?

Ja, mit Einschränkungen. Bei zentralen Anlagen (z. B. Boiler oder Wärmepumpe im Mehrfamilienhaus) entscheidet die Eigentümerschaft/Verwaltung – eine Teilnahme erfolgt dann für das ganze Gebäude. Für eigene Installationen (z. B. Ladestationen) brauchen Sie die Zustimmung der Eigentümerschaft/Verwaltung nicht.

3. Nutzen & Chancen

Was bringt mir als Kund:in die Nutzung meiner Flexibilitäten?

Sie können von günstigeren Stromtarifen oder Entschädigungen profitieren, wenn wir Sie ansteuern dürfen. Ausserdem leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Energiewende.

Hilft mein Beitrag tatsächlich dem Netz und der Umwelt?

Ja. Jede flexible Last reduziert Engpässe im Netz und ermöglicht mehr erneuerbare Energien. Damit sparen wir CO₂ und teuren Netzausbau.

4. Praktische Umsetzung

Wie funktioniert die Steuerung meiner Flexibilität durch den VNB?

Es gibt zwei Arten:

1. Vertragliche Flexibilitätsnutzung:

- Sie entscheiden, ob Sie teilnehmen.
- Steuerung gemäss Vertrag/Tarif (z. B. Preissignale, Zeitfenster).
- Sie erhalten dafür eine Vergütung oder günstigere Konditionen gemäss Tarifblatt.

2. Garantierte Flexibilität in Notfällen:

- Gilt automatisch für alle Netzkund:innen.
- Der VNB darf jederzeit eingreifen, wenn Netzstabilität oder Sicherheit gefährdet sind.
- Es gibt dafür keine Vergütung, da dies eine gesetzlich vorgesehene Schutzmassnahme ist.

Brauche ich dafür ein Smart Meter oder zusätzliche Technik?

Grundsätzlich wird die bestehende Steuervorrichtung verwendet. Nur in wenigen Ausnahmefällen ist ein Eingriff durch einen Techniker erforderlich.

Habe ich weiterhin die volle Kontrolle über meine Geräte?

Ja, ausser:

- Bei **vertraglicher Nutzung** gilt das, was Sie mit dem VNB vereinbart haben. Sie können die Teilnahme jederzeit beenden.
- Bei **Notfällen** kann der VNB kurzfristig eingreifen, ohne dass Sie dies verhindern können.

Was kostet mich eine Teilnahme?

- **Standardfall – Smart Meter bzw. Steuervorrichtung ist bereits installiert:** Mit der Installation des Smart Meters oder der Anwendung für eine Doppeltarifschaltung wurde bereits eine Steuerungsmöglichkeit geschaffen. Für Sie entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten.
- **Noch keine Steuerungsmöglichkeit vorhanden:** Falls in Ihrem Objekt noch keine Steuerungsmöglichkeit besteht, muss diese durch Sie als Kund:in vorbereitet werden. Das signalgebende Gerät wird durch das WEW bereitgestellt.
- **Nutzung durch Dritte:** Wenn Sie Ihre Flexibilität an Dritte (z. B. einen Aggregator) verkaufen und diese die Steuerung nutzen wollen, können dafür Kosten entstehen. Diese trägt der Inhaber der Flexibilität und ist auch für die Abwicklung verantwortlich.

5. Recht & Sicherheit

Ist die Teilnahme freiwillig oder verpflichtend?

- **Vertragliche Flexibilitätsnutzung:** freiwillig, Sie entscheiden selbst.
- **Garantierte Flexibilität in Notfällen:** verpflichtend, sie gilt automatisch für alle Netzkund:innen – ohne Vergütung.

Wer entscheidet, wann meine Flexibilität genutzt wird?

- **Vertraglich:** Gemäss Tarif/Vertrag, den Sie akzeptiert haben.
- **Notfälle:** Ausschliesslich der VNB, um das Netz stabil und sicher zu halten.

Wer haftet, wenn es durch die Steuerung zu einem Ausfall kommt?

Der VNB haftet nur für Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten entstehen. Eine Haftung für Produktionsausfälle, Ertragsverluste oder indirekte Schäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Wer trägt die Verantwortung bei Komforteinbussen (z.B. für Mieter:innen)?

Die Verantwortung liegt bei dem Bezüger, der Eigentümerschaft oder der Verwaltung.

Wie sind meine Daten geschützt?

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz. Sie werden nur für den Betrieb und die Abrechnung verwendet.

Welche rechtlichen Grundlagen gibt es?

Grundlagen sind das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und die Stromversorgungsverordnung (StromVV). Wenn Sie teilnehmen, erhalten Sie zusätzlich eine klare vertragliche Vereinbarung.

6. Nächste Schritte

Wie kann ich mich für die Nutzung meiner Flexibilitäten anmelden?

Anmeldung via wew@ew-walenstadt.ch oder 081 736 41 41. Wir prüfen Ihre Geräte und erklären, welche Modelle für Sie passen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Ein passendes Gerät (z. B. Wärmepumpe)
- Ein Smart Meter oder Steuergerät (wird ggf. installiert)
- Ein Vertrag mit dem VNB

An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?

An unser Kundencenter:

 081 736 41 41

 wew@ew-walenstadt.ch

 www.ew-walenstadt.ch